

Das Kommunalwahlprogramm der GRÜNE Bielefeld 2020

1. Lebenswert und bezahlbar wohnen in Bielefeld

Ziel: Stadtentwicklung für alle, für morgen

Ziele: eine moderne und gesunde Stadt, in der man sich gerne aufhält, sich sicher bewegen kann, gute Luft zum Atmen hat und die für die Zukunft mit drohenden Klimaveränderungen gut gerüstet ist → eine lebenswerte Stadt für alle in ganz Bielefeld im Einklang mit Natur- und Umweltschutz.

z.B. Förderung von Begegnung: Nachbarschaftszentren, Platz für Freizeit und sichere Spielzonen;

Mobilität: eine sehr gute ÖPNV-Anbindung, Mobilitätsstationen (Bündelung von Leihrädern, Carsharing, ÖPNV und weiteren Fortbewegungsmitteln): für umweltfreundliches Pendeln und nachhaltigen Tourismus; Fuß- und Radverkehr vor Autoverkehr: Ziel ist eine autofreie Innenstadt

Lebensqualität: frei zugängliche Trinkbrunnen auf den Stadtplätzen und an zentralen ÖPNV-Haltestellen; Beleuchtungssituation in der Stadt verbessern, um das Sicherheitsempfinden zu stärken.

Ziel: Bezahlbaren Wohnraum schaffen und erhalten

z.B. konkrete Umsetzung der Baulandstrategie, Stadt soll in Zukunft häufiger das städtische Vorkaufsrecht für Bauland und Wohnungen nutzen.

Ziel: Klimagerechtes Bauen und Wohnen

z.B. Beratung: Planungsamts für mehr Qualität im Städtebau, kommunale Beratungsstelle für ökologisches Bauen und Wohnen, städtische*n Klimamanagerin/ Klimamanager; bestehende städtische Gebäude bis 2030 klimaneutral machen; alle geeigneten städtischen Großfassaden begrünen

Ziel: Neue Wohnmodelle und Wohnformen fördern

z.B. Anteil von Quartiers- und Mehrgenerationenprojekten deutlich erhöhen; Baugemeinschaften und selbstorganisierte solidarische Wohnprojekte bei der Vergabe von Baugebieten bevorzugen; Neue Stadtquartiere weitgehend autofrei planen.

Ziel: Flächen schützen und effizient nutzen

z.B. Flächenverbrauch deutlich begrenzen, Geschosshöhe in der Wohnbebauung an die bauliche Umgebung angepasst erhöhen, Handel und Gewerbe zu mehrgeschossigen Bauten mit integrierten Wohneinheiten verpflichten

2. Klimafreundlich mobil in Bielefeld und der Region

Ziel: Zu Fuß im Quartier

z.B. sichere Verkehrszonen vor Schulen und Kitas durch Halte- und Parkverbote und Tempo-30-Bereiche rund um die Uhr schaffen; intelligente, sich der Situation anpassende Beleuchtung auf Wegen durch Grünzüge; Ordnungsamt besser ausstatten

Dem Fahrrad gehört die Zukunft - sicher und gesund unterwegs

z.B. breite und geschützte Radwege, sicher gestaltete Kreuzungen und fahrradfreundliche Ampelschaltungen, attraktive und kostengünstige Leihräder (inklusive Jobrad, Lastenräder und E-Bikes), Fahrradstaffel im Ordnungsamt, mehr Geld zur Finanzierung von Fahrradinfrastruktur, Aufstellen von Fahrradbügeln, die Verbindung der Fahrradstraßen auf der Strecke Uni-Stieghorst, die Schaffung von sicheren Abstellmöglichkeiten in innerstädtischen Parkhäusern, „Grüner Pfeil“ für rechtsabbiegende Radler*innen

→ sichereres, gleichberechtigtes Miteinander verschiedener Verkehrsteilnehmer*innen.

Ziel: Bequem und zügig mobil in Bus und Bahn

z.B. Barrierefreie Haltestellen für Bus und Stadtbahn, Bus und Bahn überall und rund um die Uhr: mehr Linien, häufigere Fahrten, übersichtliches Preissystem, keine Preissprünge an der Stadtgrenze, zum Beispiel zwischen Bielefeld und Werther, Verlängerung der Stadtbahn nach Jöllenbeck

Ziel: Stadt für Menschen statt für Autos

z.B. intelligent geleitete Verkehrsflüsse, autofreie Bereiche, wohnortnahe Carsharing-Parkplätzen und öffentlichen Quartiersgaragen, Leitung des Durchgangsverkehrs außerhalb der Quartiere, Plätze vom Durchgangsverkehr befreien, bedarfsgerecht kostenfreie Liefer- und Haltezonen für Kurierdienste, Pflegedienste und Handwerker*innen

Ziel: Besser vernetzt in der Region

z.B. Mobilitätsstationen eingerichtet: Pendler*innen einen guten Anschluss mit Rad, Elektroroller oder (Ruf-)Bus für die „letzte Meile“ ermöglichen, Park-and-ride- Plätze an der Stadtgrenze schaffen, den Ausbau des Radschnellwegs Gütersloh–Bielefeld–Herford–Minden vorantreiben

3. Grünes Leben in Bielefeld

Ziel: Klimaschutz ohne Wenn und Aber

z.B. Bei zukünftigen Planungen Klimafolgen von Projekten kontrollieren, Klimaschädigendem Handeln entgegen wirken, Engagement zivilgesellschaftlicher Gruppen wie Transition Town e. V. und anderer fördern und unterstützen, Vegetarische und vegane Alternativen für Kantinen in Schulen, Krankenhäusern und der Stadt

Ziel: Umwelt, Natur und Arten schützen

z.B. Grünflächen naturnah und insektenfreundlich gestalten, Lichtverschmutzung reduzieren; den Stadtwald zu einem klimastabilen und ökologisch intakten Zukunftswald entwickeln; Renaturierung der Bäche und Fließgewässer, Streuobstwiesen in Parks, Flächen für Urban Gardening, Bielefelder Mufflons erhalten, die Senne soll Nationalpark werden

Ziel: Fit für die Zukunft - Ressourcen schonen

z.B. Tauschbörsen, Sharing-Modelle und Recyclingstellen unterstützen, Initiativen im Bereich „Foodsharing“, also der privaten Weitergabe nicht genutzter Lebensmittel, fördern; auf Stadtfesten und Großevents in städtischen Hallen dürfen ausschließlich Mehrwegalternativen zum Einsatz kommen; Trinkwasser schonen: bei Neubauten die Einrichtung von Brauch- und Regenwasseranlagen verbindlich vorschreiben

Ziel: Energie - erneuerbar und dezentral

z.B. das Photovoltaikpotenzial besser nutzen: Ausbau von Informations- und Beratungsangeboten, auf weiteren Altdeponieflächen Photovoltaikanlagen installieren; weitere Windräder bauen und den Einsatz neuer Windkrafttechnologien prüfen; die Stadt als Vorbild: Überprüfung städtische rEinrichtungen auf Energieeinsparmöglichkeiten

4. Bielefeld – eine Stadt für alle

Ziel: Von klein auf: kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt

Überbelegung von Kitas stoppen, Projekte gegen Erzieher*innenmangel, Ausbau von Betreuungsplätze, Frischeküchen fördern, naturpädagogische Angebote, Reduzierungen der Kitagebühren für Familien mit geringem Einkommen; eine diskriminierungsfreie Erziehung fördern

Politische Vorstellungen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen sollen in kommunalen Planungen und Entscheidungen berücksichtigt werden. Dafür führen wir zum Beispiel ein Jugendparlament ein.

Ziel: Bis ins Alter mittendrin: senior*innengerecht denken

Begegnungs- und Servicezentren in allen Quartieren schaffen; mit Unterstützung des Senior*innenrates eine Begehung der Quartiere durch Verwaltung und Anwohner*innen initiieren, um Barrieren bei Gebäuden, öffentlichen Flächen und der Mobilität festzustellen.

Ziel: Gesundheitliche Versorgung im Blick

z.B. Menschen in ihrer Kompetenz stärken! Förderung der Gesundheitskompetenz in allen Lebensbereichen; bessere personelle Ausstattung des Gesundheitsamtes, vor allem im Infektionsschutz und bei den Hilfen für Familien mit Kindern; Förderung medizinischer Versorgungszentren, in denen verschiedene Ärzt*innen und gesundheitliche Dienstleistungen unter einem Dach zu finden sind

Ziel: Vielfältiges Bielefeld: sozial, bunt und inklusiv, Miteinander leben

z.B. Entwicklung eines Diversitätskonzepts, das Integration, Inklusion und Gleichstellung zusammen denkt; wir fordern ein Modellprojekt für den legalen Verkauf von Cannabis an volljährige Personen; Unterstützung von Organisationen von Menschen mit Migrationsgeschichte und deren Vernetzung; Geflüchtete willkommen: Einbürgerungen erleichtern, Bearbeitungszeit deutlich verkürzen

Ziel: Gleichstellung vorantreiben

z.B. Kita- und Schulprojekte zur Aufklärung über geschlechtliche Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit fördern, Frauen in unserer Stadt größere öffentliche Anerkennung geben – ob als historische Figur oder als Namensgeberin für Straßen und Plätze, Veranstaltungen zu frauen- & queer*-politischen Themen in der WissensWerkStadt oder ähnlichen öffentlichen Räumen; Unterstützung von Beratungszentren, Selbsthilfegruppen und der queeren Jugendarbeit; gendergerechte Sprache in allen städtischen Einrichtungen

Rassismus und alle Formen von Menschenfeindlichkeit bekämpfen!

z.B. zusätzliche Haushaltsmittel gegen Rassismus und Rechtsextremismus; kommunalen Einrichtungen zur Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit finanziell unterstützen; Klare Kante! Wir schließen jegliche Zusammenarbeit mit rechtsextremen politischen Organisationen oder Parteien innerhalb und außerhalb des Rats aus.

Ziel: Mehr Beteiligung für alle

z.B. Demokratieprojekte an Schulen, in den Quartieren, Vereinen und Organisationen unterstützen; Einbeziehung von Bürger*innen in die Quartiersentwicklungen; bessere Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche; Bürger*innensprechstunden, Anhörungen und Bürger*innendialoge – bestehende Beteiligungsformen evaluieren und weiterentwickeln.

Jede*r Bielefelder Schüler*in erhält die Möglichkeit an einem politischen Bildungsplanspiel im Rahmen des Politikunterrichts im Stadtrat oder in der Bezirksvertretung zum besseren Verständnis politischer Strukturen und Entscheidungsprozesse teilzunehmen.

5. Starke Wirtschaft in sozialer und ökologischer Verantwortung

Beschäftigung erhalten, Wirtschaft und Handel zukunftsfit machen

z.B. Platz und Infrastruktur für zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung schaffen; vorhandene und neue Gewerbegebiete nach sozialen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen Standards entwickeln; Genehmigungsverfahren durch Einsatz digitaler Verfahren beschleunigen; stabile und berechenbare kommunale Rahmenbedingungen: Den Gewerbesteuerhebesatz möglichst nicht erhöhen; ökologischeres und sozialeres wirtschaften fördern

Wissenschaftsstadt ausbauen

z.B. das Projekt „Open Innovation City“ bei der Entwicklung von Ideen und Strategien, wie Unternehmen und Stadt gemeinsam den starken Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Bielefeld ausbauen können unterstützen; das Angebot der WissensWerkStadt deutlich verbessern und als außerschulischen Lernort ausbauen

Ziel: Stadt und städtische Unternehmen als Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften

z.B. städtischen Gebäude, einschließlich aller Schulgebäude und öffentlichen Kulturräume, energieeffizient bauen und sanieren; Als Antwort auf den Klimanotstand, werden wir die Klimaneutralität der Stadt und städtischen Unternehmen schnellstmöglich verwirklichen.

Ziel: Moderne Citylogistik einführen

z.B. Umsetzung des Konzepts „Citylogistik“, Anschaffung von Lastenrädern zur Reduzierung der Lieferverkehre in die Innenstadt und die Nebenzentren unterstützen

6. Leben und Lernen in Bielefeld

Ziel: Gute Bildung für alle

z.B. Entwicklung eines Leitfadens zur „guten und gesunden Schule in Bielefeld“; Förderung von Inklusion: Inklusion zum Regelfall machen, Austausch der Pädagog*innen zur inklusiven Bildung fördern; gebundenen Ganztags anstreben: Schulen als Lebensorte stärken, die auch Freizeitangebote umfassen; eingezäunte Schulhöfe in Absprache mit den Schulen wieder öffnen; digitales Lernen und Unterrichten in der Schule und in Corona-Zeiten auch zu Hause für alle Schüler*innen und Lehrer*innen möglich machen

Ziel: Vielfältige Kultur für alle

z.B. Kultur nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch von ihnen! Förderung einer emanzipatorische Jugendkultur; Unterstützung für Kinder und Jugendliche, ihre Interessen, Initiativen und innovative Formate umzusetzen: „Bergnoize“ oder legale Flächen für Sprayer

Ziel: Sport und Bewegung für alle

z.B. Förderung von vereinsunabhängigem Sport: Ausbau bestehender Projekte wie „Sport im Park“; bessere Vernetzung von Schulen und Sportvereine; Entwicklung & Unterstützung von Projekten zur Gewaltprävention im Sport; „BewegungsApp“ entwickeln: Infos über öffentliche Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in der Stadt, Finden von Tischtennisplatten, Basketballkörben oder Laufstrecken und Sportpartner*innen.

Ziel: Digitalisierung sicher und schnell

z.B. moderne Breitbandanschlüsse ausbauen: Schulen schnellstmöglichst digital ausstatten; Ausbau des kostenfreien städtischen WLAN Bi.free, auch im ÖPNV und in den Außenbezirken; Digitalbeirat einrichten, der die Stadt bei der Einführung digitaler Angebote und beim Datenschutz sowie der IT-Sicherheit unterstützt.